

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

UMBAWIKO verlangt Gegenentwurf zur "KMU-Förderinitiative: Weniger Bürokratie – mehr Arbeitsplätze"

Solothurn, 11. April 2011 - Die kantonsrätliche Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission verlangt einen Gegenvorschlag zu der von der FDP lancierten Verfassungsinitiative zur administrativen Entlastung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Der Gegenvorschlag soll die administrative Belastung durch Vorschriften oder Handlungsanweisungen auch für Organisationen und Private möglichst klein halten. Die Kommission stimmt zudem der Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP) im Kanton Solothurn für die Jahre 2012 bis 2015 mit Verpflichtungskredit von insgesamt höchstens 1.4 Mio. Franken zu.

Unter der Leitung ihres Präsidenten Markus Grütter (FDP.Die Liberalen; Biberist) folgte die Kommission grossmehrheitlich einem Antrag, dass ein Gegenentwurf zur KMU-Förderinitiative ausgearbeitet werden soll. Der Regierungsrat hat sich in seiner Stellungnahme für die eingereichte Verfassungsinitiative ausgesprochen. Nach dem Willen der UMBAWIKO soll der Gegenvorschlag vorsehen, dass die administrative Belastung durch Vorschriften oder Handlungsanweisungen auch für Organisationen und Private möglichst klein gehalten werden. Als Folge der intensiven Gesetzgebungstätigkeit in den letzten Jahrzehnten haben die Einschränkungen für die Wirtschaft sowie die administrativen Kosten laufend zugenommen. Der Regierungsrat ist der Mei-

nung, dass der Kanton bereits über eine schlanke und wirkungsorientierte Verwaltung verfügt. Eine eigentliche Verfassungs- und Gesetzesbestimmung zum Abbau der Regulierungskosten fehle jedoch.

Ja zur Umsetzung der Neuen Regionalpolitik im Kanton Solothurn

Im Weiteren befasste sich die Kommission mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) im Kanton Solothurn und nahm vom Umsetzungsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 Kenntnis. Mit der Neuen Regionalpolitik fördert der Bund insbesondere die Entwicklung von Innovationen und eine auf den Markt ausgerichtete Wirtschaft. Ziele sind die Steigerung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und die Anpassung der Regionen an die Bedingungen der Globalisierung. Dadurch unterstützt der Bund zusammen mit den Kantonen innovative Projekte der Wirtschaftsförderung im ländlichen Raum und verbessert die Standortvoraussetzungen in den Gebieten ausserhalb der städtischen Siedlungsgebiete (Metropolitanräume). Für die Umsetzung der NRP im Zeitraum von 2012 bis 2015 sind à fonds perdu Beiträge von insgesamt 2,8 Mio. Franken sowie Darlehen von 3 Mio. Franken vorgesehen. Davon stellen je die Hälfte der Bund und der Kanton zur Verfügung. Zusätzlich wird erwartet, dass in jedem Projekt mindestens ein Drittel der Kosten über Drittmittel gedeckt werden. Dem Kantonsrat wird ein Verpflichtungskredit von 1,4 Mio. Franken für Beiträge à fonds perdu sowie Darlehen über insgesamt 1,5 Mio. Franken und 450'000 Franken zwecks Rückstellungen für Darlehen beantragt. Die UMBAWIKO stimmte dem Geschäft einstimmig zu.